

Pössem Aktuell

6/05

Bürgerverein

09.10.05

Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,

seit dem letzten Pössem Aktuell im Juli sind nun fast zwei Monate vergangen. Wie viele von euch, bin auch ich der Meinung, dass dies eine verdammt lange Zeitspanne ist; insbesondere, da sich im Dorf viel getan hat. Darüber zu berichten ist die Aufgabe und der Sinn unserer Dorfzeitschrift. Zur Zeit stehen jedoch andere wichtige Themen im Vordergrund, die nicht nur sehr viel Freizeit des Vorstandes, sondern auch schon etliche Urlaubstage von mir/uns aufgefressen haben. Kurzum, schenkt uns etwas von eurer Zeit zu Gunsten des Anbaus am Pössemer Treff. Im Moment sind nach wie vor diejenigen gefragt, welche Spaß an Rohbauarbeiten haben. Das Schalen des langen Sturzes entlang der Fensterfront steht auf dem Programm. Parallel dazu könnten die zwei Giebel und der Vorratsraum über dem neuen Heizungskeller gemauert werden. Nur wenn diese Arbeiten zügig erledigt werden, haben wir noch die Chance das Dach vor Winter aufzuschlagen. Also, auf zum Treff: Jeden Samstag ab 08.00 Uhr und in der Woche nach Vereinbarung → Norbert 341514 oder Alwin 344324.

Inzwischen herrscht mit der Verwaltung der Gemeinde Wachtberg und dem BüV auch Einigkeit betreff der notwendigen Verträge. Der Rechtsanwalt des Bürgervereines hatte bei einer formellen Durchsicht der ausgehandelten Dokumente noch einige wenige Unebenheiten angemerkt. Diese sind inzwischen einvernehmlich ausgelegt worden und die Kommentare liegen dem Vertrag in schriftlicher Form bei. Auch in dem Bereich Auftragserteilung, Materialbestellung und Rechnungsempfänger hat sich aufgrund rechtlicher Vorgaben und Ratsbeschlüssen Grundlegendes geändert. Der Gemeinde Wachtberg obliegt als Bauherr auch die Bauleitung. Daraus resultierend vergibt sie auch die Aufträge/Materialbestellungen und ist logischerweise auch Rechnungsempfänger. Hinsichtlich dieses notwendigen Vorgehens, ist der BüV informiert worden; Befürchtungen seitens des Bürgervereines, dass dies zu einer Verteuerung der Baumaßnahmen führt, werden von der Verwaltung nicht geteilt. Ansonsten liegen wir zur Zeit kostenmäßig absolut in dem vereinbarten vorgegebenen Rahmen.

Über das sommerliche Highlight des BüVs gab es in der Presse ja bereits viel Gutes zu berichten. Es hat riesigen Spaß gemacht, denn selten war die Resonanz der Werthhovener an den Festtagen selbst, aber auch die Bereitschaft zur Mithilfe beim Auf- und Abbau so groß, wie gerade dieses Jahr. Auch die zwei Kurzauftritte der Jugendband „ChingWag“ sind nicht nur bei den Jugendlichen gut angekommen.

Ein Wermutstropfen allerdings überschattet das tolle Sommerfest. Auf Antrag der Verwaltung hat das Staatliche Umweltamt ausführliche Messungen zur Feststellung von Geräuschimmissionen durchgeführt. Die Auswertungen liegen dem BüV inzwischen vor und ergeben leider eine zum Teil deutliche Überschreitung der genehmigten Werte. Hier gilt es Ursachenforschung zu betreiben und vorhandene Richtlinien und Gerichtsurteile richtig zu interpretieren.

Alle oben genannten Bereiche erfordern ein enormes Engagement des Vorstandes. So muss Pö-Aktuell im Moment mal etwas kürzer treten und wir laden schon in dieser Ausgabe zu Sankt Martin ein.

Letztes Jahr hat uns Familie Brüse aus dem Weißen Weg ihre kleine, aber schmucke Reithalle spontan zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auch dieses Jahr auf die Gastfreundlichkeit bei unserm St. Martin. Er hat auch diesmal wieder Heimrecht, denn Lothar Brüse reitet bereits mehrere Jahre dem Zug voran.

***Zum St. Martinszug am 05.11.2005 um 17.30 Uhr
sind alle kleinen und großen Mitbürger herzlich eingeladen***

Mit ihren bunten Fackeln begleiten die Kinder St. Martin, der mit seinem weiten roten Mantel dem Zug voranreitet. Vom Pössemer Treff aus geht es auf folgenden Weg: Weißer Weg – links über die Ahrtalstr. – Auf dem Driesch – Weberwiese – Fuchskaule - Am Nußbäumchen - Ahrtalstr. – Am Feldpütz – zurück zum Pössemer Treff, wo das Martinsfeuer entzündet wird.

Die Anlieger am Zugweg werden gebeten, ihre Häuser zu schmücken.

Danach gehen wir gemeinsam die paar Schritte zur Reithalle zurück, wo St. Martin dann mit seinen Helfern an alle Kinder die Stuten und eine Tafel Schokolade verschenkt. Es sind genug Sitzplätze in der geheizten Halle vorhanden und davor befindet sich zusätzlich etwas Auslauffläche für die großen und kleinen Unruhegeister. Die Anwohner bitten wir schon jetzt um Verständnis.

Auch die große St. Martinsverlosung findet natürlich wieder statt. Bei ca. 350 wertvollen Preisen werden die Kinderaugen wohl wieder glänzen und der/die Fachmann/Fachfrau staunt, denn es gelingt dem Bürgerverein immer wieder, eine außergewöhnliche Verlosung auf die Beine zu stellen. Dazu bedarf es natürlich der Hilfe unserer Gewerbetreibenden im Dorf, welche gerne ein oder mehrere Preise spenden. Aber auch alle anderen können gerne ihren Chef auf der Arbeitsstelle nach einem kleinen Preis für die Verlosung fragen. Die Losverkäufer werden ab der dritten Oktoberwoche wieder emsig unterwegs sein und an allen Haustüren, auch mehrmals, klingeln. Sollte eine Familie dennoch nicht anzutreffen sein, so steht für solche absolut verständlichen Notfälle Alwin Duch, Am Feldpütz 6a als Anlaufstelle zum Loskauf bis Donnerstag, den 03.11. Gewehr bei Fuß.

Wir freuen uns auf ein tolles St. Martinsfest in uriger Atmosphäre. Zum Wärmen und Füllen von Körper und Seele reichen wir wie immer kalte und warme Getränke und Erbsensuppe mit Würstchen.

Selbstverständlich muss an und um den Austragungsort etliches für den Abend vorbereitet werden. So benötigen wir natürlich zahlreiche Hilfe beim Arbeitsdienst und bitten zu diesem Fest vor allem die jüngeren Väter und Mütter um Mithilfe beim Auf- und Abbau.

Wir treffen uns jeweils am Stall Brüse, Ecke Ahrtalstr. / Weißer Weg

Freitag, den 04.11.05 ab 17.00 Uhr Lichterketten, Verlosung aufbauen usw.

Samstag, den 05.11.05 ab 09.00 Uhr Aufbau in der Halle und Holzschleifen

Sonntag, den 06.11.05 um 09.30 Uhr Aufräumen an der gleichen Stelle.

Dabei ist es völlig egal, ob ihr Vereinsmitglieder seid oder nicht. Für unsere sehr zahlreichen Neubürger jüngeren Alters ist dies einfach nur eine tolle Möglichkeit, erste Kontakte zu den Ureinwohnern zu knüpfen.

Da der Samstag abend nach dem Zug für die Verlosung und das gesellige Beisammensein verplant ist, gehen die Werthhovener Kinder bereits am Freitag schnörzen. Also haltet genug Süßigkeiten bereit, denn die Pänz hoffen auf eure Spendierlaune.

Förderverein der Kindertagesstätte "Maulwurfshügel" e.V.

Am Feldpütz 15

53343 Wachtberg-Werthhoven

Erfolgreiche Präsentation des Förderverein der Kindertagesstätte "Maulwurfshügel" auf dem Sommerfest 2005

Auf dem diesjährigen Werthhovener Sommerfest am 20. und 21. August konnte sich der neu gegründete Förderverein der Kindertagesstätte Maulwurfshügel erstmals in der Öffentlichkeit vorstellen. Nach einer kurzen Beratung mit den Verantwortlichen des BüV im Vorfeld des Sommerfestes stellte man uns bereitwillig eine entsprechende Präsentationsecke zur Verfügung. Die Werthhovener Bürger und Bürgerinnen zeigten auch großes Interesse an dem Förderverein sowie dessen Ziele und Aufgaben, die wie folgt zu beschreiben sind: In Zeiten sinkender Finanzmittel durch Städte und Gemeinden wird es immer wichtiger ein „zweites“ Standbein für die finanzielle und materielle Ausstattung der Kindergärten zu schaffen. Vorrangige Ziele sind die Förderung der Erziehungsarbeit in der Kindertagesstätte durch:

- Unterstützung der Anliegen des "Maulwurfshügel" in der Öffentlichkeit,
- Hilfe bei der Beschaffung von Ausstattungsgegenständen, wie z. B. von Sport- und Spielgeräten,
- finanzielle Förderung von Veranstaltungen für Kinder,
- organisatorische Unterstützung bei Veranstaltungen.

Unter dem Vorsitz von Herrn Reinhold Pressler und Herrn Volker Gütten hatten sich bereits im Vorfeld viele engagierte Eltern der Kinder dem Förderverein angeschlossen. Während des Sommerfestes konnten wir nun weitere neue Mitglieder begrüßen sowie auch mehrere Geldspenden verbuchen. Auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön an alle aktiven und inaktiven Förderer für Ihren Beitrag.

Auch möchten wir hiermit die Gelegenheit nutzen und neben den Eltern, Verwandten und Bekannten der Kinder auch alle Werthhovener Bürger und Bürgerinnen sowie die ortsansässige Firmen, Unternehmen und Geschäfte aufrufen mit entsprechenden Sach- und Geldspenden unseren Kindergarten in Werthhoven zu unterstützen. Diese können aufgrund der Gemeinnützigkeit des Fördervereins natürlich steuerlich geltend gemacht werden.

Alle Interessierten können sich gerne über weitere Ziele und Aktivitäten des Fördervereins persönlich informieren. Hierzu stehen Ihnen die Kindertagesstätte Maulwurfshügel, Tel. 0228/340413 sowie der Vorstand Herr Reinhold Pressler, Tel. 0228/347050 oder Herr Volker Gütten, Tel. 0228/349690 gerne zur Verfügung. Zusätzlich ist auch eine spezielle Internetseite eingerichtet. Unter www.foerderverein-maulwurfshuegel.de können Sie sich dann ebenfalls hinreichend informieren.

Weitere Termine / Veranstaltungen der Kita Maulwurfshügel

Nähere Auskunft hierzu an der Info-Tafel des Fördervereins in der Kita.

Oktober 8. / 9. Okt.: Verkauf von selbstgemachtem Gelee zu Gunsten des Fördervereins auf den Töpfertagen in Adendorf Nähere Auskunft hierzu an der Info-Tafel des Fördervereins in der Kita.

November 4. Nov.: Nach dem sog. „Schnörzen“ der Kinder an den Haushalten von Werthhoven treffen sich alle Kinder ab ca. 18:00 Uhr an der Kita. Dort werden u.a. der typische „Döppekoche“ bzw. „Kühles“ sowie Glühwein, Kakao und sonstige Getränke verkauft. Hierzu sind natürlich alle Werthhovener/innen herzlich eingeladen.

5. Nov.: Alle Kinder treffen sich zur gemeinsamen Teilnahme am Martinszug um 16:30 Uhr an der Kita.

20. Nov.: Verkauf von selbstgemachtem Gelee zu Gunsten des Fördervereins auf dem Adventsbasar in Ließem. Nähere Auskunft hierzu an der Info-Tafel des Fördervereins in der Kita.

Werthhoven, den 30.08.2005 Förderverein Maulwurfshügel e.V.

DSL für Wachtberg-Werthhoven

Wir berichteten in den letzten Ausgaben von Pössem Aktuell über die DSL-Anbindung für Wachtberg und damit auch für Werthhoven. Die Gemeinde ist zur Zeit zu ca. 70% mit DSL erschlossen. Ziel ist eine flächendeckende Anbindung, wie Bürgermeister Theo Hüffel bei einem

Treffen mit dem Gewerbeverein für Wachtberg ankündigte. Die Verhandlungen mit der T-Com führten bislang zu folgender gemeinsamen Presseerklärung: „*Wie jetzt die T-Com (Geschäftsfeld Breitband/Festnetz der Deutschen Telekom) mitteilt, werden in der Gemeinde Wachtberg in Kürze die Ortschaften Berkum und Villip an das schnelle Internet angeschlossen. Voraussichtlich Anfang 2006 steht damit ca. 1800 weiteren Kunden T-DSL zur Verfügung.*“

Wir freuen uns, dass dieses Thema seitens der Verwaltung jetzt vehement angegangen wird, bedauern aber gleichzeitig, dass sich die Züllighovener und Werthhovener Bürger(innen) aus technischen Gründen wohl noch etwas gedulden müssen. Der T-DSL Ausbau in Berkum hat nach unseren Erkenntnissen leider keinen Einfluss auf eine mögliche Anbindung in Werthhoven. Dafür fehlt uns ein Glasfaserkabel bis zur Hauptverbindungsstelle, die sich an der Bushaltestelle Mitte befindet. Von dort könnte dann DSL in die vorhandenen Kupferkabel eingespeist werden und somit alle Haushalte versorgen. Nachfragen des Bürgervereins ergaben, dass hier leider aktuell keine Aktivitäten seitens der T-COM geplant sind.

In der Umfrage der Gemeinde, die vom BüV in Pö-Aktuell und auf www.werthhoven.de unterstützt wurde, haben sich spontan 91 Werthhovener gemeldet. Der Bedarf ist also enorm, zumal davon ausgegangen werden kann, dass sich noch nicht alle Bürger(innen) eingetragen haben. Diejenigen, die ihr Interesse bis jetzt noch nicht bekundet haben, können mir diesbezüglich gerne eine kurze und absolut unverbindliche Mail schicken. Jede Anfrage wird weitergeleitet und stärkt die Chance einer schnellen Anbindung.

Der Bürgerverein hat die Verwaltung in einem offiziellen Brief gebeten, die Verhandlungen mit der T-Com auch auf auch Werthhoven und Züllighoven auszuweiten.

Für alle Werthhovener Bürger(innen), die sich mit dem **Thema DSL** nicht so gut auskennen, hat der Bürgerverein einmal ein paar Punkte zusammengetragen und versucht, diese mit einfachen Worten zu erklären.

Was ist DSL: Auf deutsch nennt man so eine „digitale Teilnehmeranschlussleitung“. Dies ist eine Übertragungstechnik, mit der schnelle Breitband-Internetzugänge auch über Kupferdraht-Leitungen realisiert werden können. Kurz: die Internetverbindungen werden erheblich schneller.

Geschwindigkeit: Ein Analogmodem überträgt 56kbit/sec, ein ISDN Anschluss 64kbit/sec. wobei neben der Internetnutzung noch gleichzeitig auf einer anderen Leitung telefoniert werden kann. Mittels einer Kanalbündelung kann die Übertragungsrates verdoppelt werden.

DSL Anschlüsse übertragen je nach Wunsch und Preis ein Vielfaches.

DSL 1000 = 1024 kbit/sec, DSL 2000= 2048kbit/sec usw. bis zu DSL 6000 = 6016 kbit/sec..

Lassen wir einmal die Einheit außer acht, so bedeutet dies: bis zu 100 mal so schnell (für Profis)

Verfügbarkeit: DSL ist in Werthhoven zur Zeit definitiv nicht verfügbar.

Manche Gesellschaften, wie zB. Beispiel Arcor bieten zwar eine Flatrate an, welche die häusliche Situation zwar etwas verbessern, aber bei weitem nicht an die DSL Geschwindigkeit herankommen. Eine Recherche aus dem Internet hat folgendes ergeben:

T-com: nein

net.cologne: Vorbehaltlich einer weiteren Prüfung: NetDSL-Privat. Die Leitungen gehen zwar auf die Anschlüsse, beginnend mit 34...., aber nur bis Mehlem.

Arcor: DSL und Flatrate mit stark eingeschränkter Schnelligkeit, aber vollen Kosten. s.o.

tiscali.dsl: nein

1&1: wissen es nicht 100 %tig

Kosten: Hierbei gehe ich einfach mal von meiner eigenen Abrechnung aus.

Jetzt: 2000 Internetminuten kosten 28 € plus einer Grundgebühr von ca. 4 € → 32 €

DSL: Grundgebühr ca. 20 € plus Flatrate ca. 15 € → 35 € ohne Zeit und Mengenbeschränkung

Je nach Anbieter variieren die Kosten erheblich

Weitere Infos gibt es übersichtlich bei:

http://www.weihnachtsideen24.de/dsl/a_dsl-grundlagen.html

<http://www.dsl-city.de/index.html> oder den einzelnen Anbietern

Jugendgruppenbetreuerinnen unterwegs

Es war wiedereinmal soweit.....

Wir, die Jugendgruppenbetreuerinnen, hatten als Ausflugsziel für dieses Jahr MÜNSTER ausgesucht. So machten wir acht Frauen uns mit Koffer, Regenschirm, Sekt und Baguettebrötchen im Gepäck, auf den Weg. Mit Bus und Zug kamen wir, fröhlich wie auf jeder Fahrt, in der Fahrradstadt am frühen Nachmittag des 16.9.05 an. Mit dem Bus ging's gleich weiter zur Endstation, die da hieß "Mauritz Friedhof", wo sich auch unser Schwesternhaus "Vom guten Hirten" befand, die unsere Unterkunft für zwei Nächte war.

Wir fühlten uns gleich wohl und nachdem wir die Zimmer inspiziert hatten, ging es zurück zum Bummeln in die Stadt. Hier tankten alle, bei einem leckeren Eis und Kuchen, erst einmal ein bisschen Sonne. Bald hatten wir auch unsere Stadtführung für den Abend gebucht, die um 19h stattfand. Auch fanden wir schon schnell ein nettes Lokal von den insgesamt 900 die es in Münster gibt, wo man ein leckeres Bierchen zu sich nehmen konnte.

In 2 Gruppen erforschten wir dann erst mal den Stadtkern, der sehr viele alte und schöne Fassaden hat. Bilder wurden gemacht, bei strahlend blauem Himmel und Sonne. Abends erfuhren wir dann sehr viel über die Geschichte der Stadt Münster und ihre 90 Kirchen. Niemand wusste z.B., dass am 11.Sept. 1965 hier die erste Deutschlandtour der Rolling Stones begann. Münster hat mit seiner Westfälischen Wilhelmsuniversität eine der größten Universitäten Deutschlands. In der Weihnachtszeit hat Münster auch einen sehr sehenswerten Weihnachtsmarkt. Man kann dort auch einen Allwetterzoo besuchen, der 3000 Tiere beherbergt.

Nachdem wir leider vergeblich versuchten am Samstag morgen Räder auszuleihen, entschlossen wir uns kurzfristig alle über den Flohmarkt zu gehen, der am Rande des Stadtgrabens, vorbei am Schloss, aufgebaut war. Dann liefen wir zum Aasee, saßen in der Sonne und ließen ein bisschen die Seele baumeln. Hier konnte man auch Tretboot fahren und eine Schiffsrundfahrt machen. Wir besuchten aber den Hafen von Münster, wo leider die Saison schon zu Ende war bei den Lokalen, die von weitem sehr einladend aussahen. Also ging's zurück in die Stadt.

Am Abend suchten wir uns erneut ein gemütliches Lokal in der Altstadt. Pinkus-Müller, die Brauerei, war leider voll, aber wir hatten ja genug Auswahl. Mit dem letzten Bus um 23.11h ging es immer heim. Also haben wir auch immer genug Schlaf bekommen.

Nachdem wir am Sonntag morgen wieder von der Sonne geweckt wurden, gut gefrühstückt hatten, checkten wir aus und fuhren erneut in die Stadt. Hier besuchten einige den historischen Friedenssaal und das Stadtmuseum, andere den Dom zu Münster und eine dritte Gruppe hatte das Glück sich ein Rad mieten zu können.

Leider war das schöne lange Wochenende, nach einer lustigen Rückfahrt, mit der Ankunft in Remagen um 17.30h schon wieder vorbei.

In Münster gibt es viel zu sehen und wer Lust hat, mal rein zuschauen, klickt im Internet nur www.Münster.de an. Schon erfährt er noch ein bisschen mehr über diese schöne Stadt. Uns allen hat es gut gefallen und wir überlegen schon, wo es das nächste Mal hingeht.

Für die Jugendgruppenbetreuerinnen grüßt euch und sie alle sehr herzlich...

Gabriele Geiger

Aufruf zum Treffen der Karnevals- Interessengemeinschaft

***Karneval kommt ganz gewiss,
und wenn es erst im Februar ist***

Alle Jecken, die Spaß am Karneval haben treffen sich am 28.10.05 im Rahmen des Clubabends um 20.00 Uhr im Pö-Treff, um mal ungezwungen über die Session 2006 zu quatschen. Jeder ist willkommen und ein Kommen verpflichtet zu nichts, außer zu guter Laune und tollen Ideen. Das letztjährige Gremium macht auch dieses Jahr vollzählig weiter und hat sogar bereits Verstärkung erhalten. So ist die Orgaarbeit bereits jetzt schon gesichert. Über weiteren karnevalistischen Zulauf freut sich die Interessengemeinschaft und das Orgateam jedoch immer

Liebe Werthovener Bürgerinnen und Bürger,
das Thema Verkehrsberuhigung an der großen Kreuzung Umgehungsstraße / Richtung Oedingen war auch schon häufig ein Thema in den Ortsausschusssitzungen von Werthhoven. In vielen Sitzungen wurde hier vergeblich eine Verbesserung der Verkehrssituation gefordert. Die letzte Antwort von Siegburg: „Es handelt sich hier nicht um einen Unfallschwerpunkt.“ Eine Nachfrage der Ortsvertretung vom 10.06.05, wie denn ein Unfallschwerpunkt definiert wird, hat bis jetzt noch zu keiner Stellungnahme der zuständigen Verwaltung in Siegburg geführt.

Jetzt erfolgt eine neue Initiative auf privater Basis der Anwohner, die den folgenden Artikel an die lokale Presse gegeben haben. Hier schon einmal der Hinweis auf eine Unterschriftenliste, die bei Ruth Burek, Im Rheintal 8 ausliegt.

Anwohner fordern den Kreisverkehr

Angst vor der Unfallkreuzung K 59/K 58 bei Werthhoven

Wachtberg-Werthhoven (cj). Kein Stoppschild, Tempolimit 70 Stundenkilometer, aber jede Menge Raser: Die mittlerweile über den Raum Wachtberg hinaus bekannt-berühmte Kreuzung zwischen der K 58, Tangente zwischen Wachtberg-Berkum und Bad Neuenahr, und der K59, Querverbindung zwischen Oedingen und Werthhoven, sorgt zunehmend für Unruhe und Gefahr. Allein in den letzten sechs Monaten ereigneten sich dort drei schwere Verkehrsunfälle. Ergebnis: mehrere Schwerverletzte. Ganz zu schweigen von den alarmierenden Ereignissen des Vorjahres, in dem es an gleicher Stelle ebenfalls zahlreiche Unfälle mit mehreren Schwerverletzten gab, darunter gar einen mit einem Toten.

Für die Anwohner in Werthhoven und für jene aus Oedingen nichts Neues. Immer wieder kracht es dort. Und die Forderungen nach einer Verkehrsberuhigung werden immer lauter. Doch die Rufe nach der überfälligen, längst geforderten Maßnahme – ein Kreisverkehr wie bereits beispielhaft vor der Ortschaft Villip sowie vor dem nahe gelegenen Einkaufszentrum in Berkum installiert - verhallten bislang nahezu ungehört. Zumindest gewinnt die Anwohnerschaft in Werthhoven zunehmend diesen Eindruck – wie die am Wahltag, 18. September, initiierte Unterschriftensammlung pro Kreisverkehr beweist. Innerhalb von nur zweieinhalb Stunden sammelten Anwohner vor dem Wahllokal „Pössemer Treff“ über 200 Unterschriften für einen Kreisverkehr. Die Kommentare der Unterzeichnenden gleichen sich. Die Sache sei dem Rathaus längst bekannt, erörtert worden sei diese überdies ebenfalls mehrfach, wie auch CDU-Ortsvertrauensmann Jochen Güttes und CDU-Ratsmitglied Norbert Forst bestätigten. Bisherige Folge: Lediglich eine Reduzierung der dort erlaubten Geschwindigkeit von 80 auf 70 Stundenkilometer – offensichtlich nicht genug Argument für die Raser. Tempoenthusiasten lassen sich dort einzig durch einen Kreisverkehr oder durch eine anderweitige den Verkehr beruhigende Maßnahme - wie etwa eine geschwindigkeitsabhängige Ampelanlage oder den Starenkasten beiderseits der Fahrbahn - ausbremsen.

Der Unmut unter den Anwohnern über die Ereignisse auf der Kreuzung ist gewachsen. Ebenso wie die Angst, konkret vor der unübersichtlichen Einfahrt via der Straße „Zum Rheintal“ in die Kreisstraße. Viele nehmen mittlerweile den größeren Umweg durch den Ort in Kauf. Die Kreuzung – da sind sich die deutlichen Mehrheiten in den von der Unfallgefahr betroffenen Ortschaften Oedingen und Werthhoven einig – stellt zudem eine Bedrohung für die in der Nähe spielenden Kinder dar. Noch unvergessen die Bilder von den blutüberströmten Gesichtern zweier älterer Menschen nach dem jüngsten Verkehrsunfall vom Sommer diesen Jahres. Die Vertreter aus Gemeinderat und Kreisverwaltung Siegburg sind zum Handeln aufgefordert. Taten statt Worte. Möglichst zeitnah – um die Sicherheit ihrer Bürger zu schützen.

Die Unterschriftenaktion geht weiter: Eine Liste für Unterzeichnungswillige pro Kreuzungsberuhigung liegt aus bei Ruth Burek, Zum Rheintal 8, 53343 Wachtberg-Werthhoven.



*Der Bürgerverein
gratuliert sehr herzlich*

zur Hochzeit
Frankeser

Heidi und Maximilian

zur Silberhochzeit
Kamnik

Angelika und Jakob

Petra und Robert Wolf

Roberta und Frank Duch zur Geburt ihrer Tochter Celina

Heidi und Maximilian Frankeser zur Geburt ihrer Tochter Pia-Melina



Termine für Werthhoven auf einen Blick

☺ **21.10.05 Freitag ab 20.00 Uhr: BAP-Clubabend**

Nach dem tollen ABBA Themenabend im Rahmen des freitäglichen Clubabends des BüVs, wollen wir diesmal nicht so lange warten und euch bereits wieder im Oktober einen gemütlichen Clubabend bieten. Gabi Geiger und Gisela Duch sorgen wieder für die Deko und das Essen und Norbert Forst übernimmt die Musikauswahl.

Nächster Termin der Band in unserer Gegend: <http://www.bap.de>

Greatest Hits live! Am 14. Januar 2006 rocken BAP die Kölnarena



☺ **St. Martinszug am 05.11.2005 um 17.30 Uhr**

☺ **Mitgliederversammlung des Bürgervereins Werthhoven e.V.**

am Montag, den 07.11.2005 um 20.00 Uhr im Pössemer Treff

Da St. Martin in diesem Jahr wiederum bei der Fam. Brüse stattfindet, erfolgt das Aufräumen auch diesmal direkt am Sonntag; den 06.11.05 ab 09.30 Uhr. Das Kühlesessen ist wie gewohnt vor der Mitgliederversammlung am 07.11.2005 um 19:15 Uhr, das Geschirr ist vorhanden.

Ist die Mitgliederversammlung lt. § 15 Absatz 3 nicht beschlussfähig, so wird schon jetzt zu einer zweiten Mitgliederversammlung am 07.11.2005 um 20.15 Uhr eingeladen. Die Tagesordnung bleibt bestehen.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Der Bürgerverein wünscht allen Werthhovenern einen goldenen Herbst. Zwischendurch bleibt natürlich immer mal wieder Zeit, um am Bau zu helfen oder unsere Dorfzeitschrift zu lesen. Wenn ihr Spaß daran findet, so sucht euch doch einmal ein Thema oder ein Anliegen rund um Werthhoven aus und schreibt etwas für die „Grünen Seiten“. Je mehr Ideen und Beiträge einfließen, desto interessanter und aufgelockerter wird der Dorfmix.

Die nächste Ausgabe von Pössem Aktuell erscheint dann wieder kurz nach St. Martin, u.a. mit einem ausführlichen Bericht über die Interessengemeinschaft Brauchtum des Bürgervereins.

Ihr könnt die Redaktion erreichen unter: H.J.Duch@t-online.de

oder wie gewohnt: Tel.: 344324

Fax: 9431588

Brief: Am Feldpütz 6a

Für den Vorstand

Freitag 21.10.05 ab 18 Uhr

Samstag 22.10.05 ab 18 Uhr

Sonntag 23.10.05

mittags 11 Uhr bis 14 Uhr

abends ab 18 Uhr

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!